

## RÜCKBLICK: MINNA VON BARNHELM



### Zum Zweiten: theater hautNAH in Altmünster

Ein Bett unter der Kanzel, ein Wirtshaustisch vor dem Altar, Werner dreht auf dem Fahrrad seine Runden, ein Chor singt vom schönen und doch armen Gigolo, wiederholt wird das Stück von Lachern und Beifall unterbrochen. Rolf Bidinger hat Lessings *Minna von Barnhelm* inszeniert und in Altmünster aufgeführt und es gelingt mit Schwung und Leichtigkeit dem Klassiker frisches Leben einzuhauchen: Der Krieg ist vorbei und hat die Welt verwüstet und verwirrt. Minna (Dana Kröhnert) sucht ihren Verlobten Major Tellheim, doch verarmt und verwundet ist dieser in seinen eigenen Augen kein passender Ehemann mehr. Minna kämpft um ihre Liebe, gegen die Konventionen, rüttelt an alten Rollenbildern und hinterfragt damit die Werte von Ehre und Moral, die Geschlechterrollen und wofür der Kampf im Leben wirklich lohnt.

Wer offene Ohren hat, erkennt die Aktualität des Stücks, das Bidinger am Ende des 1. Weltkriegs ansiedelt und so der Johanniskantorei unter der Leitung von Volker Ellenberger die goldenen 20er als musikalisches Repertoire ermöglicht. Ein Abend voller Spritzigkeit, der doch nie Gefahr läuft den Klassiker zu boulevardisieren.

